



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses  
am 10.11.2022**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:41 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Dr. Christoph Bergner

Ute Haupt

Anja Krimmling-Schoeffler

Christian Feigl

Beate Thomann

Dörte Jacobi

Andreas Wels

Torsten Schaper

Frau Susann Albrecht

Christian Andrae

Paul Biedermann

Axel Schmidt

Oliver Thiel

Jacob Zwigart

Ausschussvorsitzender,

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion MitBürger & Die PARTEI

Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler

Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von  
Halle (Saale)

Sachkundige Einwohnerin

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

### **Verwaltung:**

Dr. Judith Marquardt

Jan Irrek

Aurel Siegel

Jutta Grimmer

René Lukas

Beigeordnete Kultur und Sport

Referent im GB III

Leiter Fachbereich Sport

Leiterin Abteilung Hochbau Sonstige Bauten

Protokollführer

### **Entschuldigt fehlten:**

Katja Müller

Christoph Bernstiel

Bernhard Bönisch

Dennis Helmich

René Schnabel

Eric Eigendorf

Niklas Gerlach

Michael Koch

Niklas Ufer

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

AfD-Stadtratsfraktion Halle

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

**zu Einwohnerfragestunde**

---

**Fragesteller zum Haushaltsplanentwurf 2023 für den Bereich Sport**

---

Der Fragesteller bezog sich auf das Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021 im Bereich Sport. Er wies darauf hin, dass in anderen Ausschüssen festgestellt wurde, dass größere Anlagen zur Kosten- und Ertragsrechnung im Haushaltsplanentwurf fehlen bzw. noch nicht eingearbeitet wurden. Er fragte, ob die heutige Beschlussvorlage im Bereich Sport entsprechend aktuell ist.

**Frau Dr. Marquardt** antwortete, dass die Zahlen bzw. die Inhalte zur Kosten- und Ertragsrechnung im Bereich Sport der Haushaltsbeschlussvorlage auf dem aktuellen Stand sind. Es ist keine Einarbeitung von Änderungsblättern im Bereich Sport beabsichtigt.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde vom Ausschussvorsitzenden, **Herrn Dr. Bergner**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Dr. Bergner** bat um Abstimmung der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde die Tagesordnung festgestellt:

**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 12.10.2022
4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021  
Vorlage: VII/2022/04604
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Informationen des Rennclubs Halle e.V.
- 6.2. Informationen des Universitätssportvereins Halle e.V. zum „Host Town“-Programm
- 6.3. Informationen zu Sportveranstaltungen  
Vorlage: VII/2022/04796
- 6.4. Aktueller Stand Flutprojekte des Fachbereiches Sport  
Vorlage: VII/2022/04798
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

**Nicht öffentlicher Teil:**

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.10.2022
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Beantwortung von mündlichen Anfragen
14. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 12.10.2022**

---

**Herr Dr. Bergner** bat um Abstimmung zum Einwand vom Stadtrat Andreas Wels.

**Abstimmungsergebnis:** **bestätigt**

Es gab keine weiteren Einwendungen gegen die Niederschrift vom 12. Oktober 2022, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

**Abstimmungsergebnis:** **bestätigt**

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

**zu 4.1 Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021  
Vorlage: VII/2022/04604**

---

**Frau Dr. Marquardt** wies darauf hin, dass alle Fragen zum Haushalt für den Bereich Sport beantwortet sind.

**Frau Jacobi** wies darauf hin, dass sie sich gegen das vorliegende

Haushaltskonsolidierungskonzept und somit gegen die Streichungen im Bereich Sport ausspricht. Sie sagte, dass das geplante Vorhaben nicht vertretbar und ein schlechtes Signal ist.

**Frau Haupt** teilte mit, dass sie und ihre Fraktion diese Kürzungen bei den Sportvereinen auch als falsches Signal empfinden. Sie sagte, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt, der so wichtig ist, mit diesen Kürzungen nicht mehr gegeben ist. Die Auswirkungen, die durch die Kürzungen bestehen, sind enorm. Die Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) wird den heutigen Haushalt zum Bereich Sport ablehnen.

**Herr Schmidt** fragte, inwieweit die Verwaltung eventuelle Nutzungsgebühren für kommunale Sportstätten geprüft hat, um einen gewissen Ausgleich zu schaffen.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass die Verwaltung diesen Aspekt nicht in Erwägung gezogen hat. Für die Verwaltung ist es wichtig, dass der Zugang zu den Sportstätten so niederschwellig wie möglich ist. Die Pachtvereine, die Pachtanlagen haben, werden im Rahmen der Sportförderung unterstützt. Sie wies darauf hin, dass im Gegensatz dazu die Vereine, die Kommunalstätten nutzen, keine große Auswahl in ihren Nutzungszeiten haben und sich nach den verfügbaren Zeiten richten müssen. Der Verwaltung ist es sehr wichtig, dass der Breitensport in Halle (Saale) weiterhin stattfindet.

**Herr Dr. Bergner** bemerkte, dass es fatal ist, dass eine solche Kürzung in Bereich der Sportförderung zur momentanen Haushaltsberatung vorliegt. Er wies darauf hin, dass bereits eine finanzielle Belastung durch die Energiepreiserhöhung bei den Vereinen vorliegt, sofern diese Pachtvereine sind. Dieser Sachverhalt wird nicht berücksichtigt. Er befürchtet dadurch ein Zwei-Klassen-System zwischen den Sportvereinen mit eigenen Sportstätten oder Pachtanlagen und den Vereinen mit der Nutzung kommunaler Sportstätten. Er sagte, dass dieser Zustand die Vereine sehr ungleich trifft und man im Vorfeld Ausgleichsmodelle hätte schaffen müssen. Man befindet sich nun in einer komplizierten Problematik. Er wird dem heutigen Haushalt im Bereich Sport nicht zustimmen.

**Frau Thomann** teilte mit, dass sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einer Ablehnung des Haushalts Bereich Sport anschließt. Sie sprach sich kategorisch gegen die Abschaffung der Breitensportkomponente aus. Es besteht die Befürchtung, bei einer Abschaffung dieser Komponente, dass es in den kommenden Jahren nicht gelingen wird, diese bei anderen Finanzverhältnissen wieder einzuführen.

**Frau Dr. Marquardt** wies ausdrücklich darauf hin, dass die Stadt Halle (Saale) die Breitensportkomponente nicht abschaffen wird. Diese Komponente bleibt ein Teil der Sportförderung.

**Herr Thiel** bezog sich auf die Frage zu Nutzungsgebühren für kommunale Sportstätten. Er sagte, dass in den vergangenen Jahren ein ausgewogenes Verhältnis bestand. Es wurden mit den Preissteigerungen die Förderungen für die Vereine angehoben, die eigene Anlagen betreiben. Das war ein solidarisches System, was von allen Vereinen mitgetragen wurde. Er hinterfragte, ob man nun durch die globale Entwicklung, das ausgewogene System infrage stellen sollte.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Dr. Bergner** bat um Abstimmung des Haushaltskonsolidierungskonzepts ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021 Vorlage: VII/2022/04604.

### **Abstimmungsergebnis sachkundige**

**Einwohnerinnen und Einwohner:**

**einstimmig abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:**

**einstimmig abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2023. Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung des Konzeptes beauftragt. Finanzielle Auswirkungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind in den Haushalt 2023 und in die Finanzplanung der Folgejahre einzustellen.
2. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan 2023.
3. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2021 zur Kenntnis.

## **zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

## **zu 6 Mitteilungen**

---

### **zu 6.1 Informationen des Rennclubs Halle e.V.**

---

*In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Herrn Neugeboren das Rederecht erteilt.*

**Herr Neugeboren** informierte anhand einer Präsentation zum Rennclub Halle e.V.

**Frau Jacobi** bezog sich auf eine Aktion des Tierschutzverbands Peta am 31.10.2022 auf der Rennbahn Halle (Saale). Dort konnte man seine Gewinne spenden und diese wurden dann vom Tierschutzverband verdoppelt. Sie fragte, ob sich der Rennclub Halle e.V. ebenfalls mit einem Anteil von den Eintrittspreisen an solchen Aktionen beteiligen könnte.

**Herr Neugeboren** teilte mit, dass alle Pferdebesitzer, Trainer und alle Aktiven des reinen Pferdesports unterschiedliche Spendenaktionen durchführen. Der Rennclub Halle e.V. hat sich im Bereich des Tierschutzes weiterentwickelt. Der Verein steht zum Thema Tierschutz im Blickpunkt der Menschen. Er wies darauf hin, dass es eine Tierschutzbeauftragte im Verband gibt, die mit allen Rennbahnen eng zusammenarbeitet.

**Frau Jacobi** bemerkte, dass sich der Tierschutzverband Peta auch um die ausgemusterten Rennpferde kümmert.

**Herr Neugeboren** sagte, dass man auch für diese Rennpferde Verantwortung zeigen muss. Es wurde bisher immer ein guter Lebensort für die Rennpferde gefunden.

**Frau Thomann** bezog sich auf den erwähnten Wildschaden auf der Pferderennbahn Halle (Saale). Dort wurde zur Vorsorge ein Wildschutzzaun errichtet. Sie fragte, ob dieser Wildschutzzaun die gesamte Anlage umfasst und diese künftig vor solchen Schäden geschützt ist. Sie erkundigte sich zudem, welche finanziellen Mittel dafür aufgebracht werden mussten.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass die Errichtung des Wildschutzzauns ein Teil der Flutmittelmaßnahme ist. Sie sagte eine schriftliche Antwort hinsichtlich der Kosten zu.

**Herr Thiel** erwähnte die kulturellen Veranstaltungen und das somit verbundene Renngeschehen auf der Pferderennbahn Halle (Saale). Dort konnten 100 internationale Rennpferde Einzug halten. Er fragte nach dem aktuellen Trainingsgeschäft.

**Herr Neugeboren** teilte mit, dass das Trainingsgeschäft nicht so gut funktioniert, weil es nicht einfach ist, Pferde nach Halle (Saale) zu bekommen, wenn das Trainingsgelände in Teilen noch eine Baustelle ist.

**Herr Thiel** erkundigte sich, ob durchgängig 100 Pferde vor Ort sind.

**Herr Neugeboren** teilte mit, dass 100 Pferde bei einem Renntag auf dem Gelände sind. Auf der Bahn werden momentan 100 Pferde trainiert.

**Herr Feigl** nahm Bezug auf den Wildschutzzaun. Er fragte, ob dieser im Falle eines weiteren Hochwassers transportabel ist.

**Frau Grimmer** teilte mit, dass der Wildschutzzaun nicht transportabel ist. Dieser Zaun besitzt ein Untergrabschutz gegen Wildschweine und ist somit 1,50 m in der Erde verankert. Diese Baumaßnahme wurde mit der unteren Naturschutzbehörde und Wasserschutzbehörde abgestimmt. Sie wies darauf hin, dass für diese Errichtung des Wildschutzzauns alle Genehmigungen vorliegen.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass sie sich über die gute Entwicklung des Rennclubs Halle e.V. freut.

**Herr Dr. Bergner** würdigte die bisherigen Leistungen des Rennclubs Halle e.V. und bedankte sich für die Information.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

## **zu 6.2 Informationen des Universitätssportvereins Halle e.V. zum „Host Town“-Programm**

---

*In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Herrn Meusel das Rederecht erteilt.*

**Herr Meusel** informierte zum Universitätssportverein Halle e.V. „Host Town Programm“.

Er teilte mit, dass der USV Halle allen Beteiligten dankbar ist, dass die Stadt Halle (Saale) für die Bewerbung als „Host Town“ im Rahmen der Special Olympics World Games 2023 den Zuschlag erhalten hat. Das ist für die Stadt Halle (Saale) eine große Chance, sich weltoffen und tolerant zu präsentieren. Er sagte, dass jeden Menschen mit Behinderung ermöglicht werden soll, von Anfang an ein wertvoller Teil der sportlichen Gesellschaft zu sein.

Er zeigte zur bildlichen Darstellung einen Informationsfilm.

**Herr Meusel** informierte zum Stand der Vorbereitungen „Host Town“-Programms und wies auf eine Teilnahme des ersten Netzwerktreffens der Host Town Kommunen Sachsen-Anhalts hin. Dort fand ein Informationsaustausch aller teilnehmenden Kommunen statt. Er machte auf das erstmalig in Sachsen-Anhalt durchgeführte Unified Schwimmfest von Special Olympics in Halle (Saale) aufmerksam. **Herr Meusel** sagte, dass mit diesem Sportwettkampf ein erster sportlicher Einstieg für das „Host Town“-Programm in Halle (Saale) gestartet wurde.

Des Weiteren informierte er über das offizielle Kernlernmeeting mit der Delegation Suriname aus Südamerika. Er sagte, dass mit großer Vorfreude der Besuch dieser Delegation in der Stadt Halle (Saale) erwartet wird.

Diese umfasst 31 Personen, davon sind 18 Athletinnen und Athleten mit folgenden Sportarten vertreten.

- 4 Athlet\*innen aus der Sportart Leichtathletik
- 4 Athlet\*innen aus der Sportart Boccia
- 4 Athlet\*innen aus der Sportart Schwimmen
- 2 Athlet\*innen aus der Sportart Tischtennis
- 2 Athlet\*innen aus der Sportart Turnen
- 2 Athlet\*innen aus der Sportart rhythmische Sportgymnastik

**Frau Haupt** bezog sich auf die Unterbringung der Delegation in Halle (Saale). Sie fragte, ob Vereine dabei unterstützen können.

**Herr Meusel** antwortete, dass die gesamte Delegation in der Jugendherberge Halle einquartiert wird.

**Frau Albrecht** fügte hinzu, dass es aus ihrer eigenen Erfahrung sehr viel Spaß macht, mit Menschen, die eine geistige Behinderung haben, gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen. Alle Beteiligten profitieren davon. Sie betonte, dass durch die einzelnen Programmpunkte des Host Town-Programms eine breite Beteiligung der Stadtbevölkerung erwirkt werden soll.

**Herr Dr. Bergner** bedankte sich für die Information und für die bereits geleistete Arbeit zum „Host Town“-Programm.

### **zu 6.3 Informationen zu Sportveranstaltungen** **Vorlage: VII/2022/04796**

---

**Frau Dr. Marquardt** informierte über die im Stadtgebiet stattfindenden Sportveranstaltungen im November 2022.



Sie teilte mit, dass Lars Kochmann vom SSV Halle-Neustadt bei den Deaflympics, den Olympischen Spielen der Gehörlosen 3 Silbermedaillen und 1 Bronzemedaille gewonnen hat.

Bei den Turn-Weltmeisterschaften in Liverpool hat Lukas Dauser im Barren-Finale die Silbermedaille gewonnen.

#### zu 6.4     **Aktueller Stand Flutprojekte des Fachbereiches Sport** **Vorlage: VII/2022/04798**

---

**Herr Siegel** informierte anhand einer Präsentation zum aktuellen Stand der Flutprojekte des Fachbereichs Sport.

**Herr Feigl** bezog sich auf die Anmietung der Tribünen der Eissporthalle. Er erkundigte sich, ob die Miete über die Flutmittelförderung abgedeckt wird.

**Frau Dr. Marquardt** teilte mit, dass dieser Sachverhalt in den Bereich des Ergebnishaushalts fällt. Die Anmietung ist ein Teil des Produkts der Eissporthalle und ist im Haushaltsplan eingestellt.

**Herr Feigl** bezog sich auf eine Förderung für das Haushaltsjahr 2022 von 12 Millionen Euro für die Fluthilfeprojekte. Diese nachträgliche Förderung hat das Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt. Er fragte, ob es Maßnahmen gibt, die aufgrund von erschöpften Mitteln im Bereich Sport nicht durchführbar sind. Des Weiteren erkundigte er sich, ob die bereits geplanten Maßnahmen bis zur Bauvollendung finanziell abgesichert sind.

**Frau Dr. Marquardt** bemerkte, dass dieses Thema aktuell Gesprächsgegenstand mit den Fördermittelgebern ist. Die Planungen wurden eingereicht und genehmigt. Dabei werden auch die Änderungsanträge baufachlich geprüft.

**Frau Grimmer** fügte hinzu, dass die Änderungsanträge eingereicht wurden und inhaltlich positive Signale vorliegen. Es liegen aber noch keine Bescheide dazu vor.

**Herr Feigl** wies auf das hohe finanzielle Ausmaß der Eissporthalle hin. Er findet die finanzielle Größenordnung der Baukosten für die Eissporthalle unverhältnismäßig.

**Frau Dr. Marquardt** erinnerte daran, dass Herr Siegel darauf hingewiesen hat, dass es ein langer Prozess war. Die Verwaltung musste alle Schäden am Objekt nachweisen. Danach musste planerisch erläutert werden, ob eine Sanierung oder ein Neubau sinnvoll ist.

**Herr Thiel** nahm Bezug auf die zukünftige Klimaneutralität. Er erwähnte das Ruderhaus Halle (Saale) welches 1995 saniert worden ist und jetzt in vielen Bereichen wiederinstandgesetzt werden muss. **Herr Thiel** teilte mit, dass es hierbei Gespräche mit dem Vereinsvorsitzenden über eine Installation einer sogenannten Wasser-Wärmepumpe gab. Er bat die Verwaltung, sich mit solchen Innovationen zur Klimaneutralität zu befassen.

**Herr Dr. Bergner** stellte fest, dass im Flutmittelhilfeprogramm eine Eins-zu-Eins-Wiederherstellung verankert ist. Er fragte, ob dies im Rahmen des Klimaschutzes eventuell eine Behinderung ist.

**Frau Dr. Marquardt** teilte mit, dass bei den einzelnen Baumaßnahmen auf Nachhaltigkeit und auf die Energie-Kosten Reduzierung geachtet wurde.

**Frau Grimmer** fügte hinzu, dass die bisherigen Maßnahmen auf den neusten Stand der Technik umgesetzt wurden. Es wurde dabei die Nachhaltigkeit und die Energie-Kosten-Reduzierung berücksichtigt.

## zu 6.5 Fördermittelprogramm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“

---

**Herr Siegel** informierte, dass das Bundesministerium des Innern ein Förderprogramm in Höhe von 25 Millionen Euro ausgesetzt hat. Das Programm besteht aus verschiedenen Säulen und Modulen, die die Verbände, Vereine, Ehrenamtlichen, Vereinsmitglieder sowie Bürger und Bürgerinnen ansprechen sollen. Er sagte, Ziel soll es u.a. sein, das ehrenamtliche Engagement zu stärken, indem Vereine die Möglichkeit haben, Aus- und Fortbildungen von Übungsleiter\*innen /Trainer\*innen und Schiedsrichter\*innen zu ermöglichen und somit die Vereinsentwicklung zu unterstützen.

**Herr Siegel** sagte, dass insgesamt 150.000 Sportvereinschecks zur Verfügung stehen. Diese können als Zuschuss für eine Vereinsmitgliedschaft oder Kursgebühr in Höhe von 40 Euro in Sportvereinen nach eigener Wahl eingelöst werden. Er wies darauf hin, dass weitere Informationen zu den einzelnen Modulen auf der Webseite des DOSB ersichtlich sind.

## zu 7 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

---

### zu 7.1 Herr Biedermann zum Ruderkanal

---

**Herr Biedermann** bezog sich auf den Ruderkanal in Halle-Neustadt. Er erkundigte sich, ob man im aktuellen Zeitplan des Bauvorhabens „Neubau einer Fernwärmeleitung“ ist.

Er teilte mit, dass für diese Bauarbeiten eine provisorische Pontonbrücke als Übergang errichtet werden musste. Diese Brücke reduziert die Trainingsstrecke von 2000 m auf ca. 1600 m. **Herr Biedermann** wies darauf hin, dass diese Pontonbrücke am Ruderkanal in Halle-Neustadt sehr sporadisch genutzt wird. Es besteht die Anfrage, ob man diese Brücke in der Zeit, in der nicht gebaut wird, halbseitig öffnen könnte. Damit wäre ein gesamter Trainingsbetrieb ermöglicht.

**Herr Siegel** teilte mit, dass das Bauvorhaben „Neubau einer Fernwärmeleitung“ im vorgeschriebenen Zeitplan steht. Er sicherte eine schriftliche Antwort zur Anfrage einer halbseitigen Öffnung der Pontonbrücke zu.

## zu 7.2 Herr Feigl zur Turnhalle der Berufsschule IV Friedrich List

---

**Herr Feigl** nahm Bezug auf die Turnhalle der Berufsschule IV „Friedrich List“ am Waisenhausring. Er sagte, dass diese Turnhalle wegen Schäden an den Wänden der Umkleidekabinen für eine Woche gesperrt war. Aktuell ist diese Turnhalle wieder nutzbar. Er erkundigte sich, in welchem Gesamtzustand diese Turnhalle ist und ob eventuelle Sanierungsmaßnahmen vorgesehen sind.

**Frau Dr. Marquardt** sicherte eine schriftliche Antwort zu.

## zu 7.3 Herr Dr. Bergner zum Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"

---

**Herr Dr. Bergner** erwähnte das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur". Hierbei wurden über einen Stadtratsbeschluss vier Maßnahmen eingereicht. Er fragte, ob darüber hinaus noch Vereine oder andere Träger Anträge im Rahmen des Förderprogramms gestellt haben.

**Herr Siegel** sagte, dass keine weiteren Anträge gestellt wurden, weil nur die Kommune Antragstellerin sein kann.

**Herr Dr. Bergner** wies darauf hin, dass die Fachverbände auf das Programm mit dem Hinweis, dass die Vereine Antragsteller sein können, aufmerksam gemacht haben. Er fragte, ob die Kommune Kenntnis von Anträgen von Vereinen hat, welche nicht Gegenstand des Stadtratsbeschlusses waren.

**Herr Siegel** teilte mit, dass alle fristgerecht eingegangenen Projekte berücksichtigt wurden.

## zu 7.4 Herr Dr. Bergner zur Weganbindung am Sportplatz des SV Grün-Weiß Ammendorf

---

**Herr Dr. Bergner** wies auf die Weganbindung am Sportplatz des SV Grün-Weiß Ammendorf hin. Dort versperrt ein Schutthaufen den kürzeren Zugang zum Gelände. Der Verein erkundigte sich, wann die direkte Weganbindung wiederhergestellt wird.

**Herr Siegel** sagte, dass der Fachbereich Sport noch keine Kenntnis über diesen Sachverhalt hat.

Er nimmt Kontakt mit dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt dazu auf.

**zu 8 Anregungen**

---

**zu 8.1 Frau Albrecht zur Nominierung der Teilnehmer für die Special Olympics World Games Berlin 2023**

---

**Frau Albrecht** teilte mit, dass am Montag, dem 07.11.2022, die Teilnehmer für die Special Olympics World Games Berlin 2023 nominiert worden sind. Es sind aus Sachsen-Anhalt 19 Personen nominiert, drei davon kommen aus Halle (Saale) vom Verein Turbine Halle in der Sportart Speedskating. Es sind zwei Athleten und ein Trainer.

Es gab keine weiteren Anregungen. **Herr Dr. Bergner** beendete die öffentliche Sitzung des Sportausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Dr. Christoph Bergner  
Ausschussvorsitzender

---

René Lukas  
Protokollführer